

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



August 2023 – November 2023

UNTER- BRECHUNG



Du sollst dich selbst unterbrechen.

*Zwischen Arbeiten und Konsumieren soll Stille sein und Freude,
zwischen Aufräumen und Vorbereiten sollst du es in dir singen hören,
Gottes altes Lied von den sechs Tagen und dem einen der anders ist.
Zwischen Wegschaffen und Vorplanen sollst du dich daran erinnern
an diesen ersten Morgen, deinen und aller Anfang,
als die Sonne aufging ohne Zweck und du nicht berechnet wurdest
in der Zeit, die niemand gehört außer dem Ewigen.*

Dorothee Sölle

Der Künstler

Dominik Err, geboren 1965 in Celle, besuchte schon ab dem 6. Lebensjahr eine Zeichen- und Malschule in München.

Abitur machte er am Münchner Pestalozzi-Gymnasium mit den Hauptfächern Kunst und Musik. Ein Jahr lang beschäftigte er sich anschließend an der Kunstschule Alois Huber in München mit Stillleben, Akt- und Portraitzeichnen, Komposition und Kunstgeschichte. Es folgten zwei Jahre Studium in Paris, eine Photoassistenten im Studio Bodo Vitus in München, sowie eine Bühnenassistenten und eine Ausbildung zum Theaterplastiker in Stuttgart.

Seit 1990 arbeitete Dominik Err als freier Kunstmaler mit zahlreichen Ausstellungen in München, Düsseldorf, Hamburg und Berlin.

Auf den 33 Gläsern, jedes 3 m lang und nur 20 cm breit, gravierte Dominik Err Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament. Auf pastelligen Farbflächen wurden von ihm die Motive und Symbole „prähistorisch geritzt“.

Es gelang ihm hierbei, etwas heiteres, Hoffnung gebendes zu schaffen, das uns denken lässt: „Ja, ich bin gerne Christ“

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg

Redaktion: Pfarrerin Elisabeth Schulz (V.i.S.d.P.), Elisabeth Maier, Anke Schopf

Layout: Elisabeth Maier

Titelbild: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg/Charlotte Grunert

Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts; S.13, 18: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S.19: qay/pixelio.de

Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2400 Stück

Beiträge, Termine für den nächsten Gemeindebrief (**Dezember bis März 2024**) bitte bis **10. Oktober** einreichen. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.



Die Glasfenster der Versöhnungskirche Moosburg



Für dieses und die beiden nächsten Gemeindebriefe haben wir uns im Redaktionsteam die Kirchenfenster vorgenommen und wollen den Blick darauf richten.

Die große Weite und die durchbrochene Wand hinter dem Altar dominieren, wenn

man die Versöhnungskirche betritt. Die Fenster sind schmale Glasstreifen rechts und links an den Seiten., unterbrochen durch die Mauer. In bunten Farben und Formen zeigen sie Bilder aus zentralen biblischen Geschichten.

Wenn Sie das nächste Mal in der Versöhnungskirche sind, machen Sie sich doch selbst auch ein Bild davon.

Ursuppe



Das erste Bild nimmt den Ursprung auf, die Schöpfung. Genauer gesagt, das was vorher war, bevor Gottes Schöpferwort gesprochen ist. Spannend finde ich schon den Titel. Es heißt Ursuppe. Also war da schon etwas da.

Luther übersetzt „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer“. Das klingt sehr öde, eben nichts. Im Hebräischen heißt es, die Erde war „Tohuwabohu“. Daher kommt dieses Wort, das auch in unsere Sprache Eingang gefunden hat, und es bedeutet: Chaos, Gewirr. Nach dieser

Vorstellung war da also nicht NICHTS, sondern es war schon etwas da, aber völlig durcheinander, Chaos. Und Schöpfung ist dann ein ordnender Vorgang. Gott spricht – und das, was schon da ist, das sortiert sich. In Himmel und Erde, in Wasser und Land.

Das Fenster zeigt oben drei Schleifen in rot und gelb. Es kann an einen DNS-Strang erinnern. Darin zeigen sich erste Formen. Ich sehe eine Flamme, ein Strahlenkreuz und einen Würfel. Dreieinigkeit ist mein Gedanke dazu. Die Flamme für den Geist – „und der Geist Gottes schwebte über den

Wassern.“ Bereits bei der Schöpfung mit dabei, Teil oder Ausdrucksform Gottes, die schöpferische Kraft. Das Strahlenkreuz für Christus, den Gekreuzigten. Aber diese gleißenden Flammen haben nichts tödliches mehr, der Tod ist überwunden durch Christus am Kreuz und seine Auferstehung. Und der Würfel, der Kubus. Zeichen für Unendlichkeit, Vollkommenheit.

Aus diesen drei Schleifen ziehen sich zwei Strahlen nach unten, rot und gelb. An der Basis des Bildes kommen noch mehr Farben dazu. Ein Zeitstrahl, der auf die Erde führt. Schöpfung – Entstehung der Welt. Aus Ursuppe, aus dem Chaos.

Es fasziniert mich immer wieder, die Forschung dazu zu lesen, wie das Leben auf der Erde entstanden sein mag. Heute ist da so viel erforscht – und doch gibt es noch immer Geheimnisse. Das wird wohl so bleiben. Ich erinnere hier daran, dass die Bibel kein Geschichtsbuch und keine Geologie-Dokumentation ist und auch nicht sein will. Sie will keine wissenschaftlichen Fakten vermitteln, sondern sie ist ein Glaubensbuch.

Diese sogenannten Schöpfungsberichte der Bibel beschreiben, wer hinter und über all dem Leben und Dasein unserer Welt steht.



Staunend konstatieren die alten Texte eine Schöpferische Kraft, die das alles ins Leben gerufen hat. Und dieses Staunen finde ich wieder in dem Glasfenster mit seinen klaren geraden Linien nach oben, die in komplexen Formen münden.



Rechts daneben das Bild zeigt die Schaffung von Adam und Eva. Runde und Eckige Formen, schemenhaft sind zwei Gesichter zu erkennen. Eines in rot in einer runden Struktur, das andere in hellblau in einer eckigen Form. „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ Welches der Gesichter ist männlich, welches weiblich? Das rot skizzierte zeigt kringelnde Linien außen, sind es Locken? Das andere schaut gerade und direkt. Ich kann gut mit der Vorstellung, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt; oder das Geschlecht nicht schwarz-weiß und starr

angelegtes ist. Gott schuf den Menschen in mehrfacher „Ausführung“, auf Beziehung angelegt. Wir sind an einander gewiesen und auf Gemeinschaft hin ausgelegt. Auch Gott sucht Beziehung zu den Menschen, will in Verbindung sein. Das erzählt eigentlich die ganze Bibel.

In dem Bild sehe ich Linien, die von den runden und eckigen Formen weg führen. Teil eines Netzwerkes? Vielleicht ist das Bild ein Ausschnitt von einem Netzwerk, in dem viele verschiedene Menschen sind, mit ihrer Unterschiedlichkeit, ihrer individuellen Persönlichkeit. Und doch eben miteinander verbunden. Und Gott erschuf sie zu seinem Bilde. Das unterscheidet die biblische Überzeugung von anderen Schöpfungsmythen, in denen Menschen geschaffen wurden zum Amusement und zum Zeitvertreib der Götter. Spielzeug also. Die biblische Vorstellung ist anders: Gott sucht ein Gegenüber, zu dem er in Beziehung treten kann.

Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies



Eins weiter zeigt das Glasfenster in drei Streifen diagonale Linien, wie Gitterstäbe beherrschen sie das Bild.

Oben in der Mitte zeigt sich eine schlängelnde Zeichnung, darunter sind zwei Früchte erkennbar. „Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies“ ist der Titel.

Die biblische Erzählung besagt, dass Adam und Eva im Paradies von zwei Bäumen nicht essen sollten. Die Schlange verführt Eva dazu,

doch die Frucht zu probieren und sie gibt auch Adam davon zu essen. Der Baum der

Erkenntnis des Guten und Bösen. Danach geht ihnen auf, dass sie nackt sind. Vorher schien das kein Problem zu sein, jetzt versuchen sie, sich mit Blättergeflecht zu bekleiden. Als Gott in den Garten kommt, verstecken sie sich zunächst. Dann schieben sie die Schuld von sich auf andere: die Frau war's, sie hat mir die Frucht gegeben, die Schlange war's, sie hat mich verführt.

So viel steckt in dieser Erzählung: die menschliche Neugier, die Suche nach Wissen und Erkenntnis lässt Eva zur Frucht greifen.

Vielleicht auch ein Urmotiv in der Menschheit: gerade das Verbotene reizt. Die Verbindung von Körperlichkeit und Sünde – was ist das Problem von Nacktheit? Der



sexuelle Reiz des anderen Körpers? Hier schon ist diese glaubensgeschichtlich schwierige Vorstellung angelegt, die sich bis heute auswirkt.

Dabei ist diese Geschichte der Versuch, eine Begründung zu finden, warum die Welt so ist, wie sie ist. Eben nicht perfekt. Neben Glück und Gemeinschaft gibt es Gewalt und Verbrechen. Warum ist das so? Warum kann es nicht paradiesisch sein, wie die Schöpfung vielleicht zuerst angelegt war? Das haben sich Menschen vor Urzeiten auch schon gefragt. Hier ist der Versuch einer Erklärung.

Der Theologe Paul Tillich nennt den Zustand vor dem „Sündenfall“ die träumende Unschuld. Wie ein Kind, neugierig die Welt

entdeckend. Danach, mit der Erkenntnis von Gut und Böse, gibt es keine Unschuld, keine Naivität mehr. Der Mensch ist in die Verantwortung gerufen. Ich würde sagen, der Mensch ist damit gewissermaßen erwachsen geworden. Er weiß, was gut ist und was böse und ist gehalten, entsprechend zu handeln. Und nun eben verantwortlich die Welt zu gestalten. Gott gibt dem Menschen Raum zur Entwicklung. Das beinhaltet auch die Möglichkeit, Fehler zu machen, oder sich eben für das negative zu entscheiden, immer wieder. Aber die Gitterstäbe im Glasfenster zeigen: der Weg zurück in die Unschuld des Nicht-Wissens ist versperrt.

Sintflut



Vielleicht ist es diese alte Menschheitsfrage nach dem „Warum“, die in der Sintflut-Erzählung aufgegriffen ist. Es gibt ähnliche Geschichten in anderen Mythen dieser Gegend. Irgend eine Art von schwerwiegender, immens zerstörerischer Überflutung muss es wohl gegeben haben. Die Bibel deutet sie als Strafe Gottes.

Das Glasfenster, in 4 Streifen aufgeteilt, zeigt oben ein Schiff. Wie ein Segelboot mutet es an. Große dicke Tropfen fallen aus dem Himmel, unter dem Schiff türmen sich riesige Wellen. Im Inneren der Arche sind Tiere gezeichnet, eines hat die Pfoten auf den

Bootsrand gelegt und lugt über die Wand. Netze spannen sich, Schutz und Sicherheit vor den großen Wassern.

Unten im Bild sind große Flecke auf einer Art Plattform, von Säulen umgeben. Vielleicht die Bergspitze, auf der die Arche endlich landen kann, und große Steine, die Noah nutzt. „Noah aber baute dem Herrn einen Altar“, Ausdruck seines Dankes für die Rettung.

Über dem Ganzen spannt sich der Regenbogen, das Zeichen des ersten Bundes, den Gott mit den Menschen aufstellt. Ich bekomme immer ein wenig Gänsehaut, wenn ein leuchtender Regenbogen am Himmel sichtbar wird und ich denke an diese Worte von Gottes Verheißung: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“



„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Weitere Gedanken zur Jahreslosung



Schon wieder die Jahreslosung....?- werden jetzt sicher einige geneigte Leser denken...“ das hatten wir doch schon....!“ Stimmt! Aber es heißt halt JAHRES-Losung und gemeint ist damit, dass dieses Wort übers ganze Jahr verteilt immer wieder mal aufploppen darf, vielleicht gerade da, wo wir sprachlos sind, wo wir eine unsichtbare Hand uns wünschen würden, die uns führt, weil wir im Dschungel der Schrecklichkeiten keine Perspektiven mehr haben ...

Darf ich noch einmal erinnern?

Hagar, die ägyptische Magd ist von Abraham schwanger anstelle der rechtmäßigen Frau Sara. Diese hatte aber den Deal eingefädelt, denn ein Kind musste über Biegen und Brechen her – und da griff sie zu altbewährten Mitteln einer Leihmutter-schaft. Das klappte auch super, aber gewisse Animositäten zwischen den beiden Frauen gipfelten im Rauswurf der Hagar, ihrer Flucht und dann der Gottes – Begegnung in der Wüste, in der Hagar, trotz all ihrer Bedrängnis, oder vielleicht gerade deshalb, ihre Glaubensgewissheit ausspricht: „Du bist ein Gott, der mich sieht“

Und wer jetzt denkt „vielleicht wird ja auch alles gut ...“ – den muss ich enttäuschen – denn es geht in der Bibel halt auch wie im „richtigen Leben“: alles ist möglich, nix is fix, schau mer mal – dann seh ma scho ...

Hagar geht zurück zu Abraham und Sara, bekommt ihren Sohn Ismael, aber wird „vom Hof gejagt“, als Sara doch selbst noch einen Sohn, Isaak, bekommt! The same procedure as (last) year!! Mutter und Sohn (Hagar und Ismael) flüchten, werden gerettet, wieder in der Wüste in ausweg-

loser Situation! Ob Hagar einen Strohalm Hoffnung sich bewahrt hatte von damals ... ihrer ganz persönlichen Begegnung mit Gott??? Die Bibel berichtet davon nichts – sie ist ein großes, wunderschönes telling-story Buch – ein Mitmachbuch, das mir mit jeder story zeigt: so ging's mir – Dir vielleicht auch.....???

Ich habe erneut viele Freunde angeschrieben, ob sie vielleicht im Laufe des Jahres Erfahrungen mit dem Wort : „Du bist ein Gott, der mich sieht ...“gemacht haben, bzw. im Erlebten eine Parallele zum Bibelwort sehen.

Vielleicht fällt Ihnen auch etwas dazu ein? Schreiben Sie mir: mw@famweise.de

Ihre Martina Weise

Du bist ein Gott, der mich sieht

Ob Hagar's Worte auf mich zugetroffen haben? Schön wär's schon, wenn Gott mich sieht und ich mich voll drauf verlassen könnte, dass sich Dinge ordnen und – am Ende – alles einen Sinn ergibt ... aber da hätte Gott viel zu tun. *Andrea*

Nicht immer zu viel nachdenken ... nach vorne schauen, nicht zurück ... "irgendwie und sowieso" wird's werden ... *Christiane*

Meine Gedanken sind bei einer guten Freundin, deren Enkel vor wenigen Tagen einen tödlichen Motorradunfall hatte ...

Der Boden unter den Füßen ist weg. *Gertrud*

Oh, Danke!!! Ja, ich glaube, Gott hat manchmal mit mir einiges zu tun, aber ER tut es auch. *Uschi*

Eine schöne Jahreslosung, aber ich habe weder Kopf noch Herz frei, meine Gefühle dazu in Worte zu fassen. *Hella*



Ich habe vor kurzem meinen 60. Geburtstag gefeiert, der mit verschiedenen Feierlichkeiten, und zuletzt mit vielen Glückwünschelesen mich fast einen Monat beschäftigt hatte. Da habe ich gemerkt, wie viel Rückenwind mir das Wohlwollen, und die Wertschätzung der anderen gebracht hat. Ich zehre sogar immer noch davon! Und hinter all dem einen wohlwollenden Gott zu sehen, fällt mir dann auch nicht schwer. Da spüre ich, wie Gott auf meiner Seite ist, aber, das müsste ja für immer gelten, auch wenn ich das positive Gefühl ganz und gar nicht habe.

Christian

Meine Mutter, die sehr weit weg wohnte, starb vor kurzem. Als ich es erfuhr, war ich völlig verzweifelt. Aber mein Glaube ist tief von meinen Eltern geprägt und so fuhr ich einfach in eine Kirche, in der niemand war – nur Stille! In diesen Momenten konnte ich Abschied nehmen und ich spürte Gottes Frieden und seine Nähe. ER hat mich gesehen und meine Not gespürt.

Christa

Gestern war ich wieder zur Traumatherapie und erstmals hatte ich das Gefühl, endlich als „ICH“ gesehen zu werden ... und mich endlich wieder als „ICH“ sehen zu dürfen.

Helga

Ich habe keine wirkliche Antwort. Ich habe mir darüber immer noch keine Gedanken gemacht.

Patrizia

Hagar hat's erlebt und kann sagen, Du bist ein Gott, der mich sieht! – Aber ob Gott mich auch sieht????

Kathi

Ich fühle mich immer noch nicht getröstet mit so einem Wort. Es war sooo viel Trauriges in diesem Jahr. Vielleicht können wir einfach mal reden – passt das nicht auch zu Gott und Hagar???

Maiko

Ich freue mich jeden Morgen beim Frühstück über das Wort der Jahreslosung, das als Karte am Tisch steht. Ich habe gute, weniger gute und schlechte Tage – aber Gottes Zusage bleibt wenigstens.

Roswitha

Ich kann nichts damit anfangen – Gott und Hagar??? Ich habe sooo viele Probleme mit mir selbst ...

Johanna

Für mich ist das eigentlich ein Grundgefühl im Leben, das mich immer begleitet hat. ER ist da und schaut auf mich. Ganz konkret: Nach einer Corona Infektion hatte ich endlich Ende Januar meine Kropf OP. Aber danach hatte ich nicht mehr meine eigentliche Stimme: zu tief, kaum Volumen, nur 5 Töne!!! Lange Logopädiebesuche folgten, Osteopathie ... ich habe alles unternommen, was helfen konnte, denn immerhin war meine Stimme mein Identitätsmerkmal, aber wenn die Stimme streikt, stehst du schnell im sozialen Abseits!! Ich habe sehr gelitten, aber: ER, Gott, wird doch mit mir gehen?!

Katharina

Abendgottesdienste im August

Wie schon im vergangenen Sommer feiern wir die Sonntagsgottesdienste im August am Abend. Vormittags gibt es keinen Gottesdienst. Immer um 18 Uhr, den Auftakt macht Wartenberg am ersten Augustsonntag, die weiteren sind dann in Moosburg.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für gemütliches Beisammensein, dazu ist es fein, wenn Kleinigkeiten wie Brotaufstriche mitgebracht werden. Für Brot und Getränke ist gesorgt. Die Termine finden Sie auch im Gottesdienstplan.



Evangelischer Kirchentag 2023

Jetzt ist die Zeit! (Mk 1,15)

Von Cocktailbar, zu Bubble Soccer bis hin zu Outdoor Gottesdiensten zum Mitgestalten war alles dabei auf dem Kirchentag 2023 in Nürnberg.



Am Mittwoch den 07.06.2023 sind vier aus unserer Jugend voller Vorfreude auf die kommenden Tage in Moosburg losgefahren in Richtung Kirchentag.

Nach dem wunderschönen und sehr groß aufgezogenen Eröffnungsgottesdienst, der eine gute Einstimmung auf die nächsten Tage war, merkten wir bereits, dass es sich wie ein Treffen von einer großen Gemeinde anfühlt. Von ganz jung bis ganz alt waren alle Altersgruppen vertreten und dementsprechend gab es auch eine große Bandbreite an Angeboten für jegliche Interessen. Wer nur ein bisschen ohne Plan

rumwandern mochte, konnte auch in den verschiedenen Zentren eine Menge erleben.

Im Zentrum Jugend gab es regelmäßig Mitmach-Gottesdienste, einen Cocktailstand oder Batakka. Beim Hauptmarkt gab es unter anderem „3 Minuten Blind sein“. Auch auf dem Messegelände war einiges geboten zudem konnte man kostenloses Material für die Jugendarbeit einsammeln. Des Weiteren besuchten wir auch eine Dialogbibelarbeit mit der Musikerin Judy Bailey und der Journalistin Hadija Haruna-Oelker.



Abends ließen wir den Tag immer gemeinsam auf dem Hauptmarkt mit einem Nachtregen ausklingen. Am Sonntag ging es dann für uns alle gemeinsam wieder auf den Heimweg Richtung Moosburg wo wir nochmal alle gemachten Erfahrungen untereinander teilten.

Johanna, Leonie, Jonathan, Yamila





Ich höre was, was du nicht sagst?!

Im Winter fand eine Fortbildung für unsere Jugendleiter, die „Mentos“ statt. An zwei Samstagen beschäftigten sie sich ausgiebig mit dem Thema Kommunikation. Die Jugendlichen konnten ergründen, was Kommunikation ausmacht und insbesondere, wie man gute Kommunikation gestaltet. Dabei gab es einen Rundumschlag, über verschiedene Prozesse und Modelle von Kommunikation, aber auch die Funktionsweise des Gehirns wurde betrachtet. Dabei wurde dies alles sehr spielerisch und anschaulich erklärt und erlebt, sodass es an den beiden langen Samstagen auch

unter diesem Motto nicht langweilig wurde. Diese Form der Fortbildungen hilft unseren Jugendlichen, in ihrem Ehrenamt in unserer Gemeinde und ist auch ganz persönlich nützlich. Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmenden eine Urkunde. Geleitet wurde diese Fortbildung von Ingo Schwan. Er arbeitet als Coach hauptsächlich mit größeren und mittelständischen Firmen, unterstützt unsere Jugendlichen aber schon seit einigen Jahren immer wieder mit Fortbildungen. Nach diesen beiden gelungenen Fortbildungstagen freuen wir uns schon, auch in Zukunft weitere Fortbildungen für unsere Mentos ermöglichen zu können.

Religionspädagoge Julian Kargl



EVANGELISCHES
BILDUNGSWERK
FREISING e.V.

"Das war doch Deine eigene Entscheidung!?"

Kommunikations- und Methodentraining für Jugendliche (ab 16 Jahre) und Erwachsene mit Ingo Schwan, Trainer für Erwachsenenbildung und gewaltfreie Kommunikation, systemischer Berater und Coach, und Pfrin. Regine Weller.

Entscheidungen werden oft auf Basis von Bauchgefühl und Meinungen anderer getroffen. Kein Wunder, dass dann eigene Ziele so manches Mal verfehlt werden oder erhoffte Lösungen von Problemen nicht umsetzbar sind.

Wie können wir Entscheidungen treffen, die unser Leben bereichern und uns glücklich machen? Welche Rolle spielen dabei unsere eigenen langfristigen Ziele sowie Zahlen, Daten und Fakten? Wo liegen möglicherweise (vermeidbare) Risiken?

Anhand von Alltagsbeispielen möchte das Training Methoden u.a. zu Problem- und Konfliktlösung vermitteln, die von den Teil-

nehmenden leicht erlernt, geübt und im Alltag angewendet werden können, um Leben und Miteinander aktiv und gelingend zu gestalten. Dabei soll auch unser christliches Wertesystem mit in den Blick genommen werden, das ein gelingendes Miteinander in allen Lebensbereichen zum Ziel hat.

5 Termine:

**immer am Donnerstag um 19.30 Uhr:
28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11.**

Anmeldung über die Homepage der Gemeinde



Ehrenamtsbörse

Sie haben Zeit und Lust in unserer bzw. Ihrer Gemeinde aktiv zu werden? Bitte melden Sie sich im Pfarramt (pfarramt.moosburg@elkb.de/Tel. 08761-729037) – unsere Sekretärin Frau Kestner wird den Kontakt zu den Ansprechpartner herstellen.

Austräger für unsere Gemeindebriefe

Wie oft: 3x im Jahr

Was: Spaziergang zu den Briefkästen unserer Gemeindemitglieder

offene Bezirke:

Wartenberg: Untere Bergstraße, Schrader-Velgen-Ring, Am Wäldchen

Moosburg Innenstadt (u.a. Plan, Herrenstr., Weingraben, Stadtgraben), Neubausiedlung Amperauen;

Bergen; Pfrombach; Thonstetten; Margarethenried; Sixthaselbach; Inkofen; Hörgerthausen (u.a. Waldstr., Föhrenweg, Tannenweg, Jägerstr. Herigoldstr.)

Backen von Kuchen und Vorbereiten von Snacks

Wie oft: nach Absprache

Was: auf unsere Liste für Ansprechpartner setzen lassen, dann melden wir uns für größere Veranstaltungen (Jubelkonfirmation, Gemeindefest...) oder zum offenen Sonntagstreff und fragen, ob es gerade passt (man darf auch ablehnen)

Gießdienst

Wie oft: nach Absprache

Was: Blumen rund um das Moosburger Gemeindezentrum gießen

Mini- und Kindergottesdienst

Wie oft: ca. 8 Gottesdienste im Jahr, jeweils am 4. Sonntag im Monat; dafür meist 1 Vorbereitungstreffen; man muss nicht an jedem Sonntag dabei sein

Was: z.B. Musik – Begleitung von Liedern auf Gitarre; Erzählen von Geschichten; Basteln und Spielen mit den Kindern

Offener Sonntagstreff

Wie oft: findet jeweils am 4. Sonntag im Monat statt, man muss nicht jeden Sonntag dabei sein

Was: Vorbereitung von Getränken, süßen und herzhaften Snacks oder Suppen; Ratschen mit Besuchern, Küchenteam

Heizungsprogrammierung

Wie oft: monatlich in der Heizperiode

Was: Programmierung unserer Gasheizung in Moosburg anhand des Raumbelegungsplans (besser: auf Grundlage der Nutzungszeiten)

Umweltteam „Grüner Gockel

Wie oft: 2-5 Treffen im Jahr

Was: Ökologische und energetische Analyse der Gemeinde, Erarbeitung von Vorschlägen für den Kirchenvorstand für eine ressourcen- und umweltorientierte Arbeit in sämtlichen Bereichen – ideal für technisch begabte Menschen!





Eingewöhnung im Kindergarten – Wie Kinder diesen Übergang gut bewältigen können

Der September ist für die Kindergärten immer eine sehr aufregende, herausfordernde Umbruch-Zeit. Kinder, die meist drei Jahre im Kindergarten verbracht haben, kommen nun in die Schule, neue Kinder starten in den Gruppen. Um den Kindern den Übergang von der Krippe oder der Familie in den Kindergarten so schön wie möglich zu gestalten, gibt es einige Qualitätskriterien, auf die die evangelischen Kindergärten in Moosburg achten.

Für das Kind ist wichtig, dass der Kindergarten eine angenehme Atmosphäre schafft. Dies gelingt dem Team, indem es unter anderem das Kind herzlich begrüßt, ihm genügend Zeit gibt anzukommen, das Kind genau beobachtet um dessen Bedürfnisse zu erkennen, genügend Spielmaterial für alle Interessen und Altersstufen vorbereitet, sowie die Familienkultur achtet.

Jedoch muss nicht nur das Kind eingewöhnt werden. Die Eltern spielen eine genauso wichtige Rolle, da sie dem Kindergarten mit dem Eintritt Ihres Kindes Ihre „größten Schätze“ anvertrauen. Damit auch die Eltern mit einem guten Gefühl in die Eingewöhnung starten können, kommen sie vorab zu einem Anamnesege-

spräch mit der Bezugsperson, können mit dem Kind im Juli schon zum „schnuppern“ kommen und werden in einem Elternabend über den Verlauf der Eingewöhnung und organisatorische Themen vorbereitet. Uns ist es wichtig, den Eltern den Druck und die Angst vor dem Übergang Ihres Kindes zu nehmen, sie sollen vor der Eingewöhnung wissen was auf sie zukommt.

Ziel aller Bemühungen der neuen Bezugspersonen ist, dass die Kinder mit Freude in den Kindergarten gehen, sie die neuen Erwachsenen in ihrem Leben annehmen, sich selbstständig in den neuen Räumlichkeiten zurechtfinden und vor allem aus diesem Übergang lernt, dass es Herausforderungen meistern kann. Denn Kinder die einen herausfordernden Übergang einmal gut bewältigt haben, erlangen für zukünftige Umbrüche auf sich und die eigenen (Widerstands-)Kräfte zu vertrauen.

Der Kindergarten freut sich sehr auf all die neuen Familien, die in unsere Gemeinschaft hinzukommen und wünschen gleichzeitig allen Familien die den Kindergarten verlassen einen wundervollen Übertritt und Gottes Segen.



Offene Kirche

Entstanden ist die Idee in Corona-Zeiten, als keine Gottesdienste gefeiert werden durften.

Sonntags nach dem Gottesdienst bleibt die evangelischen Kirche in Moosburg bis 18 Uhr geöffnet. In Wartenberg ist die Friedenskirche ab August sonntags nicht mehr geöffnet..



Gottesdienstplan

Termine	Moosburg	Wartenberg
23. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi Anschl. Offener Sonntagstreff	
30. Juli 8. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi	
06. August 9. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr GoDi Anschl. Imbiss
13. August 10. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr GoDi Anschl. Imbiss	
20. August 11. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr GoDi Anschl. Imbiss	
27. August 12. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr GoDi Anschl. Imbiss	
03. September 13. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi 	10.30 Uhr GoDi 
10. September 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familien-GoDi mit Segnung der Schulanfänger	
17. September 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi	10.30 Uhr GoDi
24. September 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi Anschl. Offener Sonntagstreff	
01. Oktober Erntedankfest	10.30 Uhr Familien-GoDi 	10.30 Uhr GoDi 
08. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Jubelkonfirmation 	
15. Oktober 19. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi	10.30 Uhr GoDi



Termine	Moosburg	Wartenberg
22. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi Anschl. Offener Sonntagstreff	
29. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr GoDi	
30. Oktober Reformationsfest	19.00 Uhr GoDi 	
05. November 22. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr GoDi 	10.30 Uhr GoDi 
12. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr GoDi	
19. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	09.00 Uhr GoDi	10.30 Uhr GoDi
22. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr GoDi	
29. November Letzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr GoDi 10.30 Uhr Kinder-GoDi  10.30 Uhr Mini-GoDi Anschl. Offener Sonntagstreff	
03. Dezember 1. Advent	09.00 Uhr GoDi 	10.30 Uhr GoDi 

 = mit Abendmahl

 = Kindergottesdienst

 = mit besonderer Musik



Jubelkonfirmation

Das Jubiläum der Konfirmationen feiern wir am Sonntag, den **8. Oktober im Gottesdienst um 10.30 Uhr** in der Versöhnungskirche Moosburg.

Wenn Sie in diesem Jahr Silberne, Goldene oder Diamantene Konfirmation haben sind Sie herzlich eingeladen mit zu feiern, auch wenn Sie in einer anderen Kirche oder Gemeinde konfirmiert wurden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.



Ostern in Wartenberg



Ehrenamtsstammtisch



Jugendgottesdienst



Glaubenskurs



Gartengottesdienst



Frauentreff Pilgern



Gemeinschaftskunstwerk vom Konfi-Wochenende



Kindergottesdienst

Für Kinder zwischen ca. 6 und 12 Jahren findet in Moosburg am 4. Sonntag im Monat auch ein Kindergottesdienst statt. Die Termine sind:

23. Juli, 24. September, 22. Oktober, 26. November
jeweils um 10.30 Uhr



Mini-Gottesdienste

Parallel zu Kinder- und Hauptgottesdienst hören und erfahren wir biblische Geschichten, singen, beten und basteln und haben viel Freude miteinander. Dazu treffen wir uns im Gemeindezentrum in Moosburg. Ein neues Team aus Ehrenamtlichen hat sich gebildet, das gerne noch weitere Interessierte für Vorbereitung und Durchführung aufnimmt. Unsere nächsten Termine sind:

23. Juli, 24. September, 22. Oktober, 26. November jeweils um 10.30 Uhr



Eltern-Kind-Gruppen

Zeit und Raum zum Austausch der Eltern (oder auch Großeltern), gemeinsames Singen, Spielen und Basteln, das bieten unsere ehrenamtlich geleiteten Eltern-Kind-Gruppen in Moosburg und Wartenberg. Weitere Gruppen sind in Gründung, bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Regine Weller (regine.weller@elkb.de)



Freitag, 9 – 11 Uhr in Moosburg für Kinder geb. zwischen **Januar und Juli 2022**

Offener Sonntags-Treff

Unsere Kirche ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet und Veranstaltungen nach dem Gottesdienst werden von einigen schmerzlich vermisst.

Dann entstand folgende Idee: lasst uns den vierten Sonntag mit seiner großen Vielfalt von Mini-, Kinder- und Hauptgottesdienst nutzen und an dem Tag das Haus beleben. Ein Mittagsimbiss in Form von Suppe oder einer anderen Kleinigkeit wird angeboten.

Dann soll es Kuchen und warme sowie kalte Getränke geben. Man kann auch am Nachmittag einfach kommen, Ruhe finden und danach eine Kleinigkeit genießen.

Da diese Idee in einem sehr kleinen Team entstand, werden Mithelfer gesucht, die Kuchen backen, warme Speisen vorbereiten oder andere hilfreiche Dinge tun. Bitte im Pfarramt melden, wenn Interesse besteht.

Termin: jeder 4. Sonntag im Monat außer in den Ferien



Kontemplation – Einfach Da Sein



Kontemplation ist ein uralter christlicher Gebetsweg, bei dem es darum geht, alle Bilder, Konzepte und Erwartungen loszulassen und einfach nur Da zu Sein. Die Übung des Sitzens in der Stille führt uns in die Erfahrung einer tiefen Stille, in der wir uns selbst und dem großen Geheimnis, das allem Sein innewohnt begeben.

Wir beginnen mit einem Anfangsritual, teilen miteinander, was uns bewegt und sitzen zwei Mal gut 20 Minuten in der Stille.

Der Abend endet mit der Bitte um Frieden im gemeinsamen Tönen und einem Segen.

Alle, die Interesse haben diesen Übungsweg christlicher mystischer Spiritualität kennen zu lernen und zu gehen sind sehr herzlich dazu eingeladen!

Ort: Friedenskirche, An der Kammerstatt 1., Wartenberg

Zeit: **19.00 – 21.00 Uhr**

Termine: **9.8., 6.9., 20.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12.**

Nähere Infos bei Martina Oefele (evang. Pfarrerin in der Klinikseelsorge):

martina.oefele@web.de, Tel.: 0157 50738919

Taizé – Andacht



Nach der Sommerpause beginnen wieder die Taizé-Andachten.

Herzliche Einladung dazu!

Eine gute halbe Stunde Zeit für Gott und mich. Bei Musik, biblischen Texten, Gebet und Stille die Seele pflegen.

Ort: Friedenskirche Wartenberg

Zeit: **19.30 Uhr**

Termine: **ab 29. September, 27. Oktober, 24. November**
jeden letzten Freitag im Monat

In den Weihnachtsferien findet keine Andacht statt.

Pilgern rund um Wartenberg

Frau Susanne Ilse, ausgebildete Pilgerbegleiterin, bietet wieder durchs Jahr hindurch Pilgertouren an mit Gesang, Gebet, Austausch, Geschichte und Natur.

Pilgertouren mit 12 km am 6. August und 1. Oktober.

Alle Touren finden in der näheren Umgebung von Wartenberg statt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Frau Ilse unter Tel.: 0176 61637315.

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in unseren Schaukästen.



Senioren Moosburg

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen sich die „Senioren und Jung-Gebliebenen“

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **14.00 – 16.00 Uhr**

Termine: **3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember**

Helga Heilmann (08161 5336600)

Mütter in Kontakt



Wir treffen uns am um für die Kinder, Enkel etc. und ihre Schulen, Lehrer und allgemeine Anliegen zu beten.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **9.00 – 10.00 Uhr**

Termine: **2. und 4. Dienstag im Monat außer in den Ferien**

Pfarramt (08761 729 037)

Frauenkreis Moosburg

Wir treffen uns jeweils zu einem interessanten Thema, zu dem wir uns gemeinsam austauschen. Dabei findet Singen, Beten, Kreativsein, Lachen und das fröhliche Miteinander seinen Platz. Hast du Lust, dann komm vorbei. Bei uns ist jede Frau willkommen!

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **!!! 19.30 Uhr !!! (Neu)**

Termine: **18. September, 16. Oktober, 13. November**

Petra Krüger (08761 334793)

Trauertreff Moosburg

Eine Gelegenheit für Trauernde sich in geschütztem Rahmen auszutauschen. Begleitet wird das Treffen von den ausgebildeten Hospiz-Trauerbegleiterinnen Erna Steinhoff und Bärbel Braun-Ditzen.

Ort: Caritas-Haus, Kastulusplatz 2, Moosburg

Zeit: **17.00 – 18.30 Uhr**

Termine: **jeden 2. Mittwoch im Monat**

Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich, **Tel: 08161 532525**



Trödelmarkt



Alle reden über Nachhaltigkeit – wir tun es!

Alles, was Sie nicht mehr benötigen, aber zu schade ist weggeworfen zu werden, können Sie in unser Gemeindezentrum bringen.

**Am Dienstag, den 14. November
Von 10.00 – 12.00 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr**

Bitte keine Elektrogeräte! Kleiderspenden bitte in den lila Kleidercontainer von Hab und Gut vor dem Gemeindezentrum geben!

**Am Freitag, den 17. November, von 14.00 – 18.00 Uhr und
am Samstag, den 18. November, von 10.00 – 16.00 Uhr**

verkaufen wir dann ihre/unsere Schätze.

Leeren Sie Ihre Schränke und bringen Sie am Dienstag, was Sie loswerden möchten. Kommen Sie am Freitag oder Samstag vorbei, staunen Sie über unser Angebot, stöbern Sie, denn es ist garantiert auch was für Sie dabei.

Erholen Sie sich anschließend bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen hausgemachtem Kuchen. Bringen Sie all Ihre Nachbarn mit, damit wir nicht mehr so viel aufräumen müssen.

Wer helfen möchte ist willkommen!

Christa Jenzig

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Im März fand eine gemeinsame Sitzung mit dem katholischen Pfarrgemeinderat Moosburg statt. Dabei wurden Themen wie "Zukunft der Kinderbibelwoche" oder "Digitalisierung" besprochen. Wir freuen uns sehr darüber, dass ein neues Format der ökumenischen Kinderbibelwoche gefunden wurde und im November stattfinden kann. Des Weiteren verfasste der Kirchenvorstand ein Schreiben an die Redaktion der Moosburger Zeitung und äußerte darin sein Unverständnis über die erheblichen Kürzungen sowie Einschränkungen zu Berichten aus dem kirchlichen Leben. Im März fand zum ersten Mal ein Ehrenamtsstammtisch statt. Er war gut besucht. Eine Wiederholung wird geplant.

In seiner Sitzung im Mai diskutierte der Kirchenvorstand ausführlich darüber, welche Maßnahmen aus der Corona-Zeit rund um den Gottesdienst beibehalten oder wieder abgeschafft werden sollen. Es wurde beschlossen, weiterhin auf den Klingelbeutel während des Gottesdienstes zu verzichten. Stattdessen stehen am Ausgang zwei Körbchen zum Sammeln der Gaben.

Beim Abendmahl werden auch zukünftig Einzelkelche benutzt und das Reichen der Hände zum Friedensgruß wird unterlassen. Verbundenheit und Gemeinschaft sollen durch das gemeinsame symbolische Essen und Trinken in großer Runde zum Ausdruck kommen.



Sommerfest am 25. Juni in Moosburg



Gottesdienst im Schatten



Vortrag zur Orgel



Gemütliches Beisammensein



Köstlichkeiten



Spaß bei den Kids



Jugendband



Matinee in Moosburg

Am **Sonntag, 24. September um 12 Uhr** findet in der Versöhnungskirche in Moosburg die 2. Matinee zugunsten des Orgelerwerbs statt (siehe auch S. 24).

Geboten wird Instrumentalmusik für Klavier(e) und Bläser

Eintritt frei – Spenden erbeten

Gospelchor in Wartenberg

Der Gospelchor in Wartenberg lädt zu folgenden Auftritten ein:

Erntedankfest GoDi	Friedenskirche Wartenberg	01.10.2023	10.30 Uhr
Adventskonzert	Friedenskirche Wartenberg	16.12.2023	17.00 Uhr
3. Advent GoDi	Versöhnungskirche in Moosburg	17.12.2023	09.00 Uhr

Auftritte auf den Weihnachtsmärkten in Wartenberg, Moosburg und im Frauenkirchertl in Erding. Die Termine entnehmen Sie bitte zur gegebenen Zeit aus der örtlichen Presse.



Aufgenommen in die Gemeinde wurden:

In der Internet-Version sind diese Inhalte aus Datenschutzgründen entfernt.



Aus unserer Mitte sind verstorben:

In der Internet-Version sind diese Inhalte aus Datenschutzgründen entfernt.



Taufgottesdienste

Grundsätzlich sind Taufen möglich in den Sonntagsgottesdiensten, die von einer der beiden Pfarrerrinnen der Kirchengemeinde geleitet werden oder an einem der Taufsamstage.

Die Termine dazu finden Sie auf der homepage der Gemeinde unter:

<https://www.moosburg-evangelisch.de/lebensweg/taufe-aufnahme-die-gemeinschaft-der-christen>.

Nehmen Sie doch Kontakt über das Pfarramt auf. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Evang. Kantorei Moosburg	Donnerstag 19.30 Uhr	Nikoslav Firnkees
Gospelchor Wartenberg	Donnerstag 20.00 Uhr	Verena Oberloher
Anonyme Alkoholiker	Mittwoch 20.00 Uhr	



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin Edina Kestner
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 729037
pfarramt@moosburg-evangelisch.de
Bürostunden Mo-Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr
sowie Mo 14.00 – 16.00 Uhr

Pfarrerin Regine Weller (geschäftsführend)

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7292380
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrerin Elisabeth Schulz

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 721027 oder 0151 15286439
schulz@moosburg-evangelisch.de

Vikarin Julia Vosswinkel

Tel. 0151 41645323
julia.vosswinkel@elkb.de

Religionspädagoge Julian Kargl

Tel. 0157-34756387
julian.kargl@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Annett Brinkel
Tel. 0151 21541754
Andrea Lachner
Tel. 08761 60873
lachnera@icloud.com

Gemeindezentrum und Versöhnungskirche in Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum und Friedenskirche in Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Leitung: Hanna Goß
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 5018 Fax 08761 7275530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Evang. Kindergarten "Weltentdecker"

Leitung: Hanna Goß
Ginsterstraße 1, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7226727 Fax 08761 7226906
ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de
www.kindergarten-weltentdecker.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)
Tel. 08761 63184
Verena Oberloher (Gospelchor)
Tel.: 0871 40471739

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 402980-13

HINWEIS: Jeden Mittwoch finden im VHS-
Gebäude Moosburg Beratungen durch die
Diakonie statt.

Fachstelle zur Verhinderung von Obdach-
losigkeit Tel. 08161 402980-14 oder -15

Evang.-Luth.-Dekanat

Dekan Christian Weigl
Martin-Luther-Straße 10, 85354 Freising
Tel. 08161 8837343
dekanat.freising@elkb.de

Gemeindebrief-Redaktion

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Spendenkonto

Überweisungen können getätigt werden an: IBAN DE62 7005 1003 0000 0039 80
Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an, z.B. "Kindergarten XYZ", "Jugendarbeit".
Das Konto wird bei der **Sparkasse Freising Moosburg** (BIC: BYLADEM1FSI) geführt.





Pfeifen und Wind und die
Königin der Instrumente

Unsere neue Orgel

Es geht voran – die neue Orgel in der Ver-söhnungskirche bleibt kein Traum, keine Schimäre. In absehbarer Zeit wird sie Realität werden, und das für mindestens 100 Jahre.

Orgeln haben eine lange Geschichte. Um 250 vor Christus konstruierte ein ägyptischer Ingenieur namens Ktesibios eine auf hydraulischer Basis funktionierende Wasserorgel. Die verbreitete sich schnell in Byzanz und später in Rom in einem zweifelhaften Umfeld von Rotlicht-Kaschemmen bis in Stadien, wo die Löwen fast immer gegen die Christen gewannen.

Um 800 brachten Gesandte aus Konstantinopel das Instrument als Gastgeschenk zu den Karolingern, wo es bald zum Huldigungsinstrument für den hohen Adel wurde. Danach war für ein paar Jahrhunderte Schluss.

Erst im Mittelalter erholte sich das Instrument von seiner historischen Vorbelastung, wurde dann von den Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin aus Kirchen herausgerissen, da sie deren Meinung nach „heidnisches Götzengeklimperc“ erzeugte. Im Barock brach dann mit den Silbermanns und anderen Konstrukteuren dank Fortschritten in der

Mechanik das goldene Zeitalter des Instruments an, das bis heute fortwährt.

Ein solches komplexes Instrument – wir stellen in den nächsten Gemeindebriefen die Technik vor – ist nicht ganz billig: Mit

50.000 bis 70.000 Euro müssen wir für eine gebrauchte Orgel rechnen. Den aktuellen finanziellen Stand sehen Sie auf dieser Seite neben der abgebildeten Orgelpfeife grün hinterlegt.

Dr. Niko Firnkees



Dankeschön für Ihre Unterstützung!

IBAN: DE62 7005 1003 0000 0039 80
Verwendungszweck: Orgel

Für eine Spendenbescheinigung übermitteln Sie uns bitte Ihre Anschrift.

Für die Visualisierung Ihres Namens auf unserer "Danke-Tafel" benötigen wir Ihr Einverständnis.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage.

